

Verein Offene Heiliggeist-kirche Bern

Jahresbericht 2025

Facts and Numbers

Vereinsmitglieder 2025 135 Personen
Anzahl Besucher*innen in der Kirche 45'509
Gespräche in der Cafeteria 35'656
Orgelpunkt Besucher*innen 3'682
Verbrauchte Kaffeebohnen 350 KG

Regelmässige Angebote

Präsenzdienst in der Cafeteria

Am 13. November hat sich der Vorstand zu einer Retraite getroffen. Wir wollen Kirche sein gemeinsam mit Randständigen - darüber waren wir uns überraschend schnell einig.

Und dies ist eine Arbeit, die vor allem unsere Freiwilligen, begleitet von unseren Mitarbeiter*innen, leisten - praktisch stellvertretend für die Gesamtkirchgemeinde Bern. Dies hat in der Heiliggeistkirche eine lange Tradition, war vor Jahrhunderten der Ursprung für die Gründung dieser Kirche, ursprünglich Kirche, Kloster und Spital.

1686 möchte der Grosse Rat «dass andere, sonderlich etwann ehrliche Burger aus der Nachbarschaft auch Platz haben möchten...» Der Spitalmeister antwortet innerhalb von zwei Tagen: «dass, wenn jedem Burger und seiner Frauwen droben in der Kirchen zum heiligen Geist ein eigener Stuhl würde zugetheilt werden, die Armen, für die selbige fürnehmlich gewidmet, würden ausgeschlossen werden.» In seiner Eigenschaft als Kirchmeier müsse er darauf dringen, «dass Unordnung und Missbrauch verhütet und in erster Linie die Armen versorgt würden.»

So will ich hier all unseren Freiwilligen und unseren Mitarbeiter*innen von Herzen danken, dass sie diesen Teil der Heiliggeisttradition mit Leib und Seele weitertragen!

Tag für Tag, Kaffeetasse um Kaffeetasse trägt ihr etwas Licht ins Leben anderer Menschen, Menschen, die in ihrer Sucht und zeitweiligen Verlorenheit von der Heiliggeistkirche als «dem Wohnzimmer» reden.

Philippe Stalder, Präsident offene kirche bern

ganz Ohr – das unkomplizierte Gesprächsangebot

Das offene Gesprächsangebot «ganz Ohr» ist ein tragendes und langjähriges Angebot der offenen kirche bern, mit einem Team aus geschulten freiwillig Engagierten. Oft kann das Team Triage-Arbeit leisten, wenn weitere fachspezifische Angebote auf dem Platz Bern empfohlen werden können und weitere Hilfe erwünscht ist. Die Frauen und Männer, die sich in diesem Team engagieren haben berufliche Erfahrungen in der Psychologie, Theologie, Sozialpädagogik oder der Gesprächsführung.

2025 konnten in einer anonymisierten Statistik über 256 Gespräche erfasst werden. Näheres entnehmen Sie der Informationsgrafik:

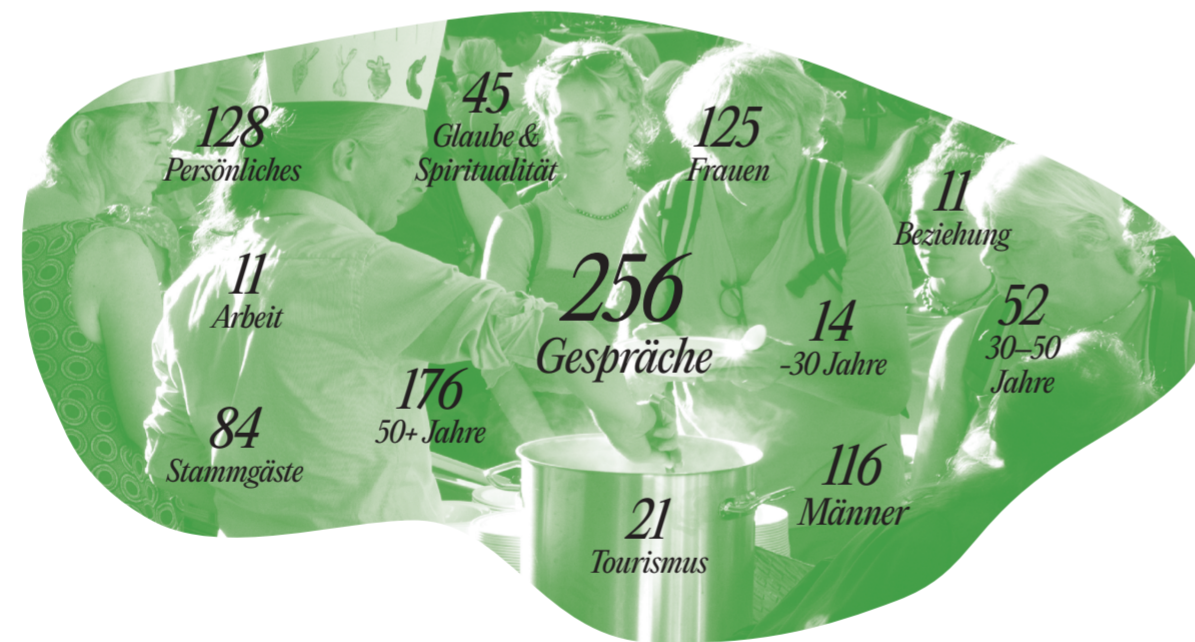
Liebe Vereinsmitglieder, liebe Freundinnen und Freunde der offenen kirche bern

«Fürchte dich nicht - Fürchtet euch nicht!» dieser Satz wird in der Bibel an hunderten Stellen wiederholt und ist so eine der häufigsten Aussagen in diesem Buch. Er ist für mich Zuspruch und Herausforderung zugleich. Denn «sich nicht fürchten» ist aktuell eine nicht immer einfache Aufgabe. Und eine, die Kraft und Sorgfalt erfordert: Zuversicht üben und teilen, Sorge tragen zu mir und anderen, reden über das, was schwer ist und dunkel, Raum und Zeit schaffen für tröstende Nähe, ...

Die offene kirche bern ist ein Ort, der uns herausfordert, trotz bedrohlicher Weltlage der Hoffnung und der Zuversicht Raum zu geben: Wir fürchten uns nicht - wir geben allen einen Platz. Wir fürchten uns nicht - wir reden über Dinge, bei denen wir uns nicht einig sind. Wir fürchten uns nicht - wir feiern das Leben und die Hoffnung, ohne das Dunkle auszublenden. Wir fürchten uns nicht - denn wir sind gemeinsam unterwegs.

Ein grosses Dankeschön an alle Engagierten, dass ihr gemeinsam mit dem Team diesen Ort der Zuversicht trägt und gestaltet.

Andrea Meier, Geschäftsleiterin



Genesis 2

Im Januar war das Kunstprojekt «Genesis 2» von Projekt in der offenen kirche bern zu Gast. Die Installation nahm den biblischen Schöpfungstext als formale Referenz und übersetzte ihn in eine zeitgenössische künstlerische Sprache. Durch den gezielten Einsatz von Licht, Klang und Projektion wurde der Kirchenraum neu inszeniert und als Gesamttraum erfahrbar gemacht. «Genesis 2» richtete sich an ein kunst- und kulturinteressiertes Publikum und erreichte sowohl Stammgäste als auch neue Besucher*innen. Das Projekt stärkte die Heiliggeistkirche als Ort für anspruchsvolle kulturelle Formate mit öffentlicher Ausstrahlung.

Wieder ganz werden – ein Friedensprojekt

Rund um die Gruppenausstellung mit Regina Eichenberger, Heinz Ruch, Rolf Schulz und Emma Baya organisierte die offene kirche bern ebenso ein vielseitiges Rahmenprogramm zu den Themen Heilung und Frieden. Ob ein Philosophieabend, eine Yoga Nidra Stunde oder eine Abendfeier – im Einklang mit den gezeigten Malereien, Skulpturen und Installationen entstand ein Raum für sinnliche und spirituelle Erfahrungen. Die Ausstellung war eine Einladung, die Themen von Wunden und Heilung zugänglich zu machen und neue Perspektiven zu ermöglichen.

Verein

Die Ausstellung «Gesichter des Friedens» in der Heiliggeistkirche fand vom 26. November bis zum 10. Dezember statt. Der Vorstand wurde etwas mehr ins operative Geschäft der offenen kirche bern involviert als üblich: die Thematik rund um Gaza ist für viele Menschen ein emotionales Thema. Wer sich auf die Ausstellung eingelassen und etwas Zeit investiert hat, konnte mit einem Gefühl von ganz sachter Zuversicht aus der Heiliggeistkirche gehen.

Im Oktober 2025 endete die zeitlich begrenzte Anstellung von Isabelle Schreier bei der katholischen Kirche – und somit auch bei uns. Isabelle hat nicht nur hervorragende Arbeit geleistet, sondern intensiv mitgeholfen, dass wir ihren Arbeitsbereich in eine gute Richtung weiterentwickeln können.

Dazu bot die Pastoralraumleitung der Katholischen Kirche Region Bern und Umgebung Hand zu einer Interimslösung bis in den Sommer 2026: Andrea Meier hat mit Laura Erismann und Andrea Suter zwei ausserordentlich qualifizierte Mitarbeiterinnen für diese Übergangszeit gefunden.

Philippe Stalder, Präsident offene kirche bern

Unser Angebot im Jahr 2025

Regelmässige Angebote

- täglich
 - Gesprächsangebot «ganz Ohr»
- wöchentlich
 - halb eins – Wort Musik Stille
 - Orgelpunkt
 - Neige deines Herzens Ohr
- monatlich
 - Singvolk
 - 4m männer meditieren mittwoch morgens
 - Rituale für Frauen*

Festival der Kulturen

8 Stunden eindrückliches Bühnenprogramm / 320h freiwillige Arbeit in der Vorbereitung (inkl. Auf- und Abbau) / 150h freiwillige Arbeit beim Event / 119 Künstler*innen auf der Bühne / Über 20 verschiedene Länder und Kulturen vertreten / 6500 Besucher*innen in der Museumsnacht / 2200 Besucher*innen am Festival der Kulturen – das war das Festival der Kulturen 2025. Einmal mehr ein grandioses Gemeinschaftswerk – 1000 Dank.

«Beim Namen nennen» - Kinder auf den Fluchtwegen

Im Rahmen des Flüchtlingssonntags und in den Wochen davor wurden in der und um die Heiliggeistkirche die Namen von Menschen verlesen und sichtbar gemacht, die auf der Flucht nach Europa ums Leben gekommen sind.

Die Aktion behandelte auf politischer Ebene dieses Jahr das Thema «Kinder auf den Fluchtwegen». Dazu wurde eine Petition lanciert, um die von der Schweiz unterzeichnete Kinderrechtskonvention auch für geflüchtete Kinder anzuerkennen. Zum Thema fand eine Podiumsdiskussion statt, sowie eine Ausstellung gemeinsam mit der Eidgenössischen Migrationskommission EKM und des Künstlers Andreas Gefe.

Die Aktion in Bern lebte stark vom Engagement freiwilliger Mitwirkender. Sie stärkte das Bewusstsein für globale Verantwortung und machte die offene kirche bern als Ort sichtbar, an dem gesellschaftliche Fragen Raum bekommen und Menschlichkeit konkret erfahrbar wird.

Foodsave Bankett

Im Jubiläumsjahr 2025 feierte das Foodsave Bankett auf dem Bahnhofplatz Bern sein 10-jähriges Bestehen. Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen 26 Grad wurde an einer langen, goldenen Tafel gemeinsam gegessen, mitgeholfen und gefeiert – als Zeichen der Wertschätzung gegenüber Lebensmitteln. 1300 KG gerettetes Gemüse ging über die Marktstandtheke und rund 1000 Foodsave-Menüs serviert. Wie in den vergangenen Jahren sassen Menschen aus allen Lebenslagen gemeinsam am Tisch oder engagierten sich hinter der Bar, beim Dekorieren und bei der Essensausgabe. Der Bahnhofplatz Bern wurde erneut zum Schauplatz eines offenen, familiären Stadtfestes, bei dem für einen Tag Grenzen verschwanden. Begleitet wurde das Bankett von zwei Ausstellungen in der Heiliggeistkirche.

Konzerte, Ausstellungen und Aktionen

- 9.–29.1. Genesis II
- 9.3. Faces of Yemen - Begegnung mit der feministischen Aktivistin und Künstlerin Arwa Othman
- 19.3.–9. 4. Festival der Kulturen und Ausstellung «here we are»
- 24.4.–14.5. «wieder ganz werden – ein Friedensprojekt», Kunstausstellung zu Wunden, Heilung und Frieden
- 2.6. «Warum sie uns hassen» - Lesung von Ruby Rebelde, Zusammenarbeit mit XENIA Fachstelle für Sexarbeit
- 21.–22.6. Flüchtlingstagaktion «Beim Namen nennen» und Ausstellung von Andreas Gefe und Kidswest, Zusammenarbeit mit EKM und dem Magazin «terra cognita»
- 19.9. Foodsave-Bankett mit Begleitausstellungen, 2. - 23. September
- 31.10.–23.11. «Rund um das Ende» Veranstaltungsreihe, Zusammenarbeit u.a. mit dem Ritualverband Schweiz und der kirchlichen Gassenarbeit Bern
- 26.11.–10.12. «Gesichter des Friedens» Ausstellung mit Rahmenprogramm
- 1.–24.12. Musikalischer Adventskalender
- 10.12.–26.12. «Wiehnachte mitenand»
- 10.12. Interreligiöse Feier zum internationalen Tag der Menschenrechte
- 21.12. International Xmas
- 24.12. Lichtermeer

Weitere Veranstaltungen

- 10. – 15.3. Fastenwoche – Luft fürs Fasten
- 13.8. Shibashi für den Frieden
- 21.8. benevol-Dating im Generationenhaus
- 14.11. Sing- und Trommelnacht
- 15.11. Nacht der Religionen
- 16.11. Gedenkfeier für Menschen, die um Kinder und Jugendliche trauern

Musikalischer Adventskalender

Die 24 Mittagskonzerte erfreuten sich erneut grosser Beliebtheit, 4'066 Personen besuchten die 24 Überraschungskonzerte mit unterschiedlichen musikalischen Stilrichtungen. Von den 31'490.69 Franken Kollekte gingen 15'745.35 Franken an die Organisation SOS-Kinderdorf. 15'745.35 Franken gingen an die Musiker*innen.

«Wiehnachte mitenand»

Das Weihnachtsprogramm der offenen kirche bern stand im Jahr 2025 ganz im Zeichen von «miteinander feiern». Ob beim gemeinsamen Weihnachtsschmuck basteln mit Material von Offcut Bern, dem jährlichen Weihnachtsbaum, gesponsert von der Burgergemeinde Bern, mit Hilfe der UP AG Bern, oder mit den drei Schäfli im Stall vom Spycherhandwerk in Huttwil – Weihnachten soll ein Fest für alle sein. Auch bei den jährlichen Angeboten «International Xmas» und «Lichtermeer» war dies zu spüren. Menschen aus aller Welt und unterschiedlichen Ecken der Gesellschaft fanden sich zusammen, um Weihnachten gemeinsam zu feiern und mit Fremden und Freund*innen mitten in der Stadt ein Licht anzuzünden.

Vereinsvorstand:

- Philippe Stalder, Präsident
- Simon Weidmann
- Stephan Jütte
- Maria Zehnder, Vertreterin der Ev.-ref. Gesamtkirchgemeinde Bern
- Renate Zimmermann, Delegierte Kirchgemeinderat Heiliggeist
- Pia Neuhaus, Kirchgemeinde Frieden
- Rubin Gjeci
- Claudia Kohli Reichenbach

Projektleitungsteam:

- Andrea Meier, 20%, Geschäftsleitung
- Isabelle Schreier, 50%, Spiritualität, Projekte, Präsenzdienst bis November 2025
- Francisco Droguet, 40% Projekte
- Susanne Grädel, 50%, Öffentlichkeitsarbeit
- Andreas Nufer, 10%, Pfarrer Kirchgemeinde Heiliggeist, Projekte bis Februar 2025
- Silvia Stohr, 10%, Pfarrerin Kirchgemeinde Frieden Heiliggeist, Projekte
- Laura Erismann, 40% (20% bis Oktober 2025), Projekte
- Andrea Suter, 30%, Präsenzdienst ab November 2025

Sigristin:

- Tamara Baumann

Sekretariat

- Valeria Keuffer, 50% Administration, Buchhaltung, Finanzen